

* 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

· Angaben zum Produkt












- Handelsname: **PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID**
- Artikelnummer: 40824
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung
Klarlack
Beschichtung
- Hersteller/Lieferant:
Carlofon GmbH
Grüninger Weg 32
D-35415 Pohlheim
Fon +49 (0) 6404-20516-0
Fax +49 (0) 6404-20516-44
info@carlofon.de
- Auskunftgebender Bereich: siehe Hersteller / Lieferant
- Notfallauskunft: 0228 - 19 240 Giftnotruf Bonn

* 2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

· Chemische Charakterisierung

- Beschreibung: Lösemittelgemisch mit Zusätzen

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 EG-Nummer: 607-025-00-1	n-Butylacetat R 10-66-67	25-50%
CAS: 64742-95-6 EINECS: 265-199-0 EG-Nummer: 649-356-00-4	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Carc. Cat. 2;  Xn,  Xi,  N; R 10-37-51/53-65-66-67	12,5-25%
CAS: 108-65-6 EINECS: 203-603-9 EG-Nummer: 607-195-00-7	2-Methoxy-1-methylethylacetat  Xi; R 10-36	1-5%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 EG-Nummer: 601-022-00-9	Xylol (mix)  Xn,  Xi; R 10-20/21-38	1-5%
CAS: 112-07-2 EINECS: 203-933-3 EG-Nummer: 607-038-00-2	2-Butoxy-ethylacetat  Xn; R 20/21	<1%
CAS: 41556-26-7	bis(1,2,2,6,6-Pentamethyl-piperidyl)sebacat  Xi,  N; R 43-51/53	<1%
CAS: 82919-37-7	Mehtyl-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  Xi,  N; R 43-51/53	<1%

- Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

* 3 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung: Entfällt.
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten.

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

Wirkt narkotisierend.

R 10 Entzündlich.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

* **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Betroffene an die frische Luft bringen.

· **Nach Einatmen:**

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **Nach Hautkontakt:**

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Mit Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglykol 400 reinigen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftezufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

· **Hinweise für den Arzt:**

Symptome bei Vergiftungen mit (aromatischen) Kohlenwasserstoffen (Dosis letalis ca. 30 g)

a) Bei akuter Vergiftung: Kopfschmerzen, Schwindel, Euphorie, Magen-Darm-Beschwerden, Erregungszustände, Koma.

b) Bei chronischer Vergiftung: Knochenmarkschädigung, Müdigkeit, Schwindel, Abmagerung, Herzklopfen nach Anstrengungen, Leukopenie, Anämie, Leukosen.

Therapie bei Kohlenwasserstoff-Vergiftungen:

Bei Inhalation Frischluftezufuhr; nach peroraler Aufnahme Carbo medicinalis; nur nach Intubation Magenspülung unter Zusatz von Carbo medicinalis; bei Krämpfen Diazepam 20 mg i.v.

· **Folgende Symptome können auftreten:**

Atemnot

Kopfschmerz

Benommenheit

Schwindel

Krämpfe

Magen-Darm-Beschwerden

Übelkeit

· **Gefahren**

Gefahr von Atemstörungen.

· **Behandlung**

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

* **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

· **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
 - Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
 - Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
 - Kohlenmonoxid (CO)
 - Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
 - Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
 - Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
 - Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**
 - Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
 - Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

*** 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
 - Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Zündquellen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
 - Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
 - Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
 - Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 - Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
 - Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.
 - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
 - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

*** 7 Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
 - Behälter dicht geschlossen halten.
 - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 - Aerosolbildung vermeiden.
 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 - Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 - Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 - Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 - An einem kühlen Ort lagern.
 - Nur im Originalgebilde aufbewahren.
 - Eindringen in den Boden sicher verhindern.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 3)

- Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen sowie Schwermetallverbindungen lagern.
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Frost schützen.
- Lagerklasse:
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

123-86-4 n-Butylacetat	
MAK	480 mg/m ³ , 100 ml/m ³
MAK (TRGS 900)	480 mg/m ³ , 100 ml/m ³ DFG, 37, Y
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
AGW	270 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 1(I);DFG, EU, Y
1330-20-7 Xylol (mix)	
MAK	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³
MAK (TRGS 900)	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ H; DFG
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat	
AGW	130 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 4(II);DFG, H, Y

- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
- Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
Kurzzeitig Filtergerät:
Filter A/P2
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 4)

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).

Handschuhmaterial

Butylkautschuk

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Wert für die Permeation: Level ≥ 2 , 30 minAls Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Butylkautschuk

Butoject (KCL, Art No. 897, 898)

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus Leder

Handschuhe aus dickem Stoff

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz:

Lösemittelbeständige Schutzkleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Angaben**

<u>Form:</u>	Flüssig
<u>Farbe:</u>	Klar
<u>Geruch:</u>	nach Lösemittel

Zustandsänderung

<u>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</u>	Nicht bestimmt.
<u>Siedepunkt/Siedebereich:</u>	124°C

Flammpunkt: > 24°C**Zündtemperatur:** 272°C

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 5)

· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· Explosionsgrenzen:	
Untere:	1,0 Vol %
Obere:	10,8 Vol %
· Dampfdruck bei 20°C:	5 hPa
· Dichte bei 20°C:	~ 1,01 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
· Viskosität:	
Kinematisch bei 20°C:	> 85 s (DIN 53211/4)
· Lösemitteltrennprüfung:	< 3 %
· Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	45 %
· Festkörpergehalt:	56 %

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Zu vermeidende Stoffe:** Spontane Zersetzung bei Kontakt mit Schmutz, Rost, Chemikalien, konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z. B. Schwermetallsalzen und Aminen).
- **Gefährliche Reaktionen:** Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Reaktion mit Alkoholen, Aminen, wässrigen Säuren und Laugen.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Stickoxide (NOx)

11 Angaben zur Toxikologie· **Akute Toxizität:**

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	>5 mg/l (rat)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Oral	LD50	8500 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	35,7 mg/l (rat)

1330-20-7 Xylol (mix)

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (rat)

112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat

Oral	LD50	2400 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	1580 mg/kg (rbt)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung.
- **am Auge:** Keine Reizwirkung.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

· Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

(Fortsetzung von Seite 6)

12 Angaben zur Ökologie· **Ökotoxische Wirkungen:**· Aquatische Toxizität:**64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**

EC50	>1-<10 mg/l (daphnia magna)
LC50	> 1 - < 10 mg/l (green alga)
	>1 - < 10 mg/l (piscis)

1330-20-7 Xylol (mix)

EC50	10<-<100 mg/l (bacteria)
	1<-<10 mg/l (daphnia magna)
IC50	1<-<10 mg/l (green alga)
LC50	1<-<10 mg/l (piscis)
LC50/24h	32,0 mg/l (Iepomis macrochirus)
LC50/96h	99,44 mg/l (carassius auratus)
	12,1 mg/l (pimephales promelas)

· Bemerkung: Schädlich für Fische.

· **Allgemeine Hinweise:** Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 2 (VwVwS): wassergefährdend
schädlich für Wasserorganismen

13 Hinweise zur Entsorgung· **Produkt:**

· Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· Europäischer Abfallkatalog

08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 01 00	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

· Empfohlenes Reinigungsmittel:

Alkohol
Aceton

14 Angaben zum Transport· **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

· ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
 · Kemler-Zahl: 30
 · UN-Nummer: 1263
 · Verpackungsgruppe: III

(Fortsetzung auf Seite 8)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 7)

- Gefahrzettel 3
- Bezeichnung des Gutes: 1263 FARBE, Sondervorschrift 640E

· **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

- IMDG/GGVSee-Klasse: 3
- UN-Nummer: 1263
- Label 3
- Verpackungsgruppe: III
- EMS-Nummer: F-E,S-E
- Marine pollutant: Nein
- Richtiger technischer Name: PAINT

· **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

- ICAO/IATA-Klasse: 3
- UN/ID-Nummer: 1263
- Label 3
- Verpackungsgruppe: III
- Richtiger technischer Name: PAINT

15 Vorschriften· **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· R-Sätze:

- 10 Entzündlich.
- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· S-Sätze:

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- 23 Dampf nicht einatmen
- 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 27/28 Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
- 29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

· Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Enthält bis(1,2,2,6,6-Pentamethyl-piperidyl)sebacat, Mehtyl-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Handelsname: PREMIUM 2K KLARLACK HIGH SOLID

(Fortsetzung von Seite 8)

· Nationale Vorschriften:

- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.
- BG-Merkblatt: M 017 "Lösemittel"
- VOC EU 443,4 g/l
- VOC Schweiz 43,90 %

*** 16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante R-Sätze
 - 10 Entzündlich.
 - 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
 - 36 Reizt die Augen.
 - 37 Reizt die Atmungsorgane.
 - 38 Reizt die Haut.
 - 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 - 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 - 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 - 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 - 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Empfohlene Einschränkung der Anwendung siehe hierzu "Technisches Merkblatt"
- Datenblatt ausstellender Bereich: Labor
- * Daten gegenüber der Vorversion geändert